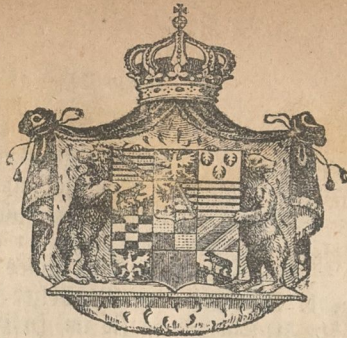


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpusszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 24.

Sonnabend, den 12. Februar

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Referendar Wilhelm Schlachter zum Canzlei-Secretair bei Herzoglicher Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, und den Steuer-Aufscher Louis Scheil II. zum Canzlisten ebendasselbst gnädigst zu ernennen geruhet.

Nutz- und Brennholz = Verkauf

Im Forstrevier Sollnitz kommen

Montag, den 14. Februar c.,

a. Nutzholz:

- 26 Stück eichene Lagerstücke, 10—51' lang und 12—34" Durchm.
- 5 = dergl. Alböke, 3' lang und 17—24" Durchmesser,
- 34 = buchen Lagerstücke, 9—30' lang und 11—30" Durchm.,
- 43 = birken Lagerstücke, 12—31' lang und 8—14" Durchm.,
- 78 = espen Lagerstücke, 9—53' lang und 7—19" Durchm.,
- 30 = Stellmacherbirken,
- 60 = buchen Langbäume,
- 6 Schock dergl. Hebebäume,
- 2½ Rfstr. eichene Nutzloben,
- 3¼ = birken Felgenklöße;

b. Brennholz:

- 9¼ Rfstr. eichen Anbruch 1. Sorte, à 3 Thlr.,
 - 1½ = dergl. 2. Sorte, à 2 Thlr.,
 - 16¼ = eichen Stammholz 1. Sorte, à 2½ Thlr.,
 - 1¾ = dergl. 2. Sorte, à 2 Thlr.,
 - 18½ = dergl. Reis à 15 Sgr.,
 - 32 = buchen Reis,
- zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im diesjährigen Holzschlage „Grenhau“ in der Meutscher Aue.

Dessau, 7. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Brennholz = Verkauf.

Im Forstrevier Hohestraße (Mossigkauer Haide) kommen

Donnerstag, den 17. Februar c.,

nachstehende Brennholzer zum öffentlichen Verkauf, und zwar

a. im Diesdorfer Holzschlage:

- 2¼ Rfstr. kiefern Scheit,
- 3¼ = dergl. Anbruch,
- 3¼ = dergl. Knippel,
- 52 = dergl. Reis,
- ¼ = eichen Anbruch;

b. am Törten'schen Wege:

- 51¼ Rfstr. melirt Reis;

c. im Armtheil:

- 100 Haufen kiefern Stangenreis, zu Bohnenstangen und Zaunreis sich eignend;

d. im alten Lehmkutenhau, Kofskopfstheil zc.

- 4 Rfstr. kiefern Scheit, 1. Sorte,
- 7¼ = dergl. Anbruch,
- 1½ = dergl. Knippel,
- 25 = dergl. Reis,



- $1\frac{1}{2}$ Klftr. eichen Anbruch,
 $1\frac{1}{2}$ = dergl. Späne,
 $12\frac{3}{4}$ = dergl. Reis,
 $\frac{1}{4}$ = birken Anbruch,
 $\frac{3}{4}$ = dergl. Knippel,
 7 = dergl. Reis,
 $\frac{3}{4}$ = buchen Knorrhholz,
 1 = dergl. Reis,
 $95\frac{1}{2}$ = Kiefern Stammholz, 1. Sorte,
 sehr feinig à Klftr. 2 Thlr. 10 Sgr.;
 e. im Wachholdertheile:
 $66\frac{1}{2}$ Klftr. Kiefern Stammholz à Klftr.
 1 Thlr. 25 Sgr.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr ab im Werther'schen Gasthose in Quellendorf abgehalten und sind die Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen, erforderlichen Falls werden sie vom Revierförster Krüger auf Hohestraße näher nachgewiesen.

Dessau, 3. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Dienstag, den 15. d. Mts,

kommen in der Mosigkauer Forst

1) im Jahreschlage im Kossathenthiergarten:

a. Brennholz:

- 20 Klftr. birken Scheit,
 $37\frac{3}{4}$ = dergl. Knippel,
 $70\frac{1}{2}$ = dergl. Reis,
 $\frac{1}{4}$ = espen Scheit,
 $\frac{1}{2}$ = espen Reis;

b. Nutzholz:

- $\frac{1}{4}$ Klftr. birken Nutzholz 4-füßig,
 53 Stück dergl. Enden bis 18 Fuß lang und
 13" m. D.,
 143 = dergl. Leiterbäume,
 14 = dergl. Wagenstangen,
 15 = dergl. Karrenbäume,
 109 = dergl. Leisten,
 9 = dergl. Sterze,
 $6\frac{3}{4}$ Schock dergl. diverse Bandstöcke;

2) im Kossathenthiergarten umher von Windbruchhölzern:

a. Brennholz:

- $9\frac{1}{4}$ Klftr. Kiefern Scheit,
 $4\frac{1}{2}$ = dergl. Knippel,
 $13\frac{3}{4}$ = dergl. Reis;

b. Nutzholz:

- 71 Stück Kiefern Bauholz bis 54 Fuß lang
 und 16 Zoll mittl. Durchm.,
 4 = dergl. Rüststangen,
 13 = dergl. Buchstangen,

3) ebenfalls im Kossathenthiergarten vom vorjährigen Windbruch:

$69\frac{1}{2}$ Klftr. trockenes Kiefernes Stammholz zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft der Käufer findet früh 9 Uhr im diesjährigen Jahreschlage im Kossathenthiergarten an der Alenschen Straße in der Nähe des Thorhauses statt und sind die Kiefern Brenn- und Nutzholzer vorher in Augenschein zu nehmen, da sie im Holzschlage mit verkauft werden.

Dessau, 7. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Forstrevier Wörlitz kommen

Donnerstag, den 17. Februar c.,

a. Nutzholz:

- 16 Stück starke eichene Lagerstücke,
 36 = eichene Rahnknie,
 $2\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Klusten;

b. Brennholz:

- 40 Klftr. eichen Scheit,
 60 = dergl. Anbruch,
 2 = dergl. Zaden,
 50 = dergl. Stammholz,
 40 = dergl. Reis,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 10 Uhr im diesjährigen Holzschlage „Ochsenstallhau“, unweit der Holzablage an der Rosennwiese.

Dessau, 8. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz-Verkauf.

Freitag, den 18. Februar d. J.,

früh 10 Uhr,

werden auf der Mosigkauer Haide und daselbst im diesjährigen Holzschlage im Lehmkutenhau bei Lingenau

246 Stück starke Kiefern, zu Schiffsbau- und Schneidehölzern sich eignend, 16 bis 78 Fuß lang und 15 bis 25 Zoll mittl. Durchm., an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Dessau, 5. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf.

Montag, den 21. Februar d. J.,

kommen im Forstreviere vor der Haide

a. im diesjährigen Holzschlage im dicken Jagdtheile:

- 128 Klftr. Kiefern Reis,
 4 = eichen Reis,
 $\frac{1}{2}$ = eichen Späne,

93 Kftr. Kiefern Stämme zu herabgesetzter
Taxe, pro Kftr. 1 Thlr. 25 Sgr.;

b. im Bullendorfer Theile:

4 Kftr. Kiefern Späne;

c. im Lehmkutenhan bei Lingenau:

27 Kftr. Kiefern Reis

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin im Gasthose zu Lingenau
abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 8. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf.

Im Forstreviere Dranienbaum kommen
vom Holzeinschlage im „Kammertheile“

Montag, den 21. Februar c.,

75½ Kftr. Kiefern Scheit,

6½ = dergl. Anbruch,

44 = dergl. Knippel,

79 = dergl. schwache Knippel,

99 = dergl. Stammholz,

8 = dergl. Reis,

2½ = eichen Scheit,

1 = dergl. Anbruch,

1 = dergl. Zacken,

3 = dergl. Reis

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr
in dem in der Nähe des Forsthauses gelegenen
Elze'schen Gasthose bei Dranienbaum abgehalten.

Dessau, 9. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection, Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Dienstag, den 22. d. Mts.,

kommen im Forstreviere Groß-Kühnau
die nachgenannten Hölzer und zwar:

a. an Brennholz:

1) im Grauen-Steinhau:

18½ Kftr. eichene Rodestämme;

2) in Bauerngemeinde:

34½ Kftr. eichen Reis;

3) in Lobenbreiten und Bocksichten:

1½ Kftr. Kiefern Scheit,

14½ = dergl. Knippel,

1½ = dergl. Reis;

b. Nutzholz:

64 Stück Kiefern Bauhölzer

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird von früh 9 Uhr an im
Gasthose „zur schönen Linde“ in Groß-Kühnau
abgehalten und sind die Hölzer vorher in Augen-
schein zu nehmen.

Dessau, 10. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf

im Forstreviere Serno.

Donnerstag, den 17. Februar, von früh
9 Uhr ab, sollen im Gasthose zu Serno die
nachstehenden Windfallhölzer öffentlich meistbietend
verkauft werden.

1. Forstort Schlesen: 488 Stück Kiefern,
12—80' lang, 6—19" D., 9 Stück Eichen,
7—50' lang, 9—21" Durchm., 5 Stück Buchen,
12—15' lang, 8—14" Durchm., 3 Birken,
12—21' lang, 13—15" Durchm., 2 Stück dergl.
Leiterbäume und 16 Stück fichten Stangen.

2) In der Malliner Hufe: 77 Stück
Kiefern, 12—70' lang, 6—18" Durchm.

Coswig, 5. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Holz-Verkauf

im Forstreviere Nedlitz.

Dienstag, den 15. Februar 1870,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Nedlitz nachverzeich-
nete Brenn- und Kasten-Nutzhölzer, als:

1) im Besenitz, Abth. 26—28:

2½ Kftr. eichen Nutzholz I., 5½ Kftr. eichen
Nutzholz II., 15 Kftr. eichen Kloben, 3 Kftr.
eichen Anbruch, 7½ Kftr. eichen Knippel I.,
7½ Kftr. eichen Knippel II., 13 Kftr. eichen
Stammholz, 14 Kftr. eichen Reis, 89½ Kftr.
buchen Kloben, 1 Kftr. buchen Anbruch, 31
Kftr. buchen Knippel I., 38½ Kftr. dergl. II.,
16½ Kftr. buchen Stammholz, 168 Kftr.
buchen Reis, ½ Kftr. birken Kloben, ½ Kftr.
ellern Knippel I., 1 Kftr. dergl. Reis, ½ Kftr.
Kiefern Kloben II., ½ Kftr. dergl. Knippel III.;

2) in Hagendorferdickten,

Abth. 6. u. 7.:

½ Kftr. birken Knippel I., 1½ Kftr. ellern
Kloben, 45 Kftr. dergleichen Knippel I.,
20½ Kftr. dergl. II., 40½ Kftr. ellern Reis,
2½ Kftr. espen Knippel I., 1½ Kftr. Kiefern
Knippel II., 5½ Kftr. dergl. III., 10½ Kftr.
Kiefern Reis

meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 6. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Diebziger Forstreviere.

Die im diesjährigen Schlage des Großen
Busches aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz
und zwar:

64 Kftr. eichen Kloben, 34 Kftr. dergl. Knippel,
2 Kftr. rüstern Knippel, 1½ Kftr. espen

Knippel, 29 Klftr. eichen Stammholz, 134 Klftr. dergl. Reisholz, 5½ Klftr. eichen Kluftholz, 10 Stück eichen Klöße von 24—36" Durchmesser, 111 Stück eichen Nuzenden von 6 bis 36" Durchm. und 8 bis 36' Länge, 45 Stück rüstern Nuzenden von 5—14" Durchm. und 20—36' Länge, 3 Stück birken Nuzenden von 7—10" Durchm. und 26—36' Länge und 3 Stück espen Nuzenden von 6—10" Durchm. und 20—28' Länge,

sollen Montag, den 14. Februar d. J., von Vormittags 10 Uhr ab, im Blumenberg'schen Gasthose in Diebzig, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 8. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf im Röhthenschen Forstreviere.

Die im diesjährigen Schlage der Fasanerie aufgearbeiteten Brenn- und Nutzhölzer, und zwar:

16½ Klftr. diverse Scheit- und Knippelhölzer, 116½ Klftr. diverse Reishölzer, 57 Stück eschen Nuzenden von 6—24" m. D. und 9—46' Länge, 4 Stück rüstern Nuzenden von 10—15" m. D. und 6—33' Länge, 10 Stück ellern Nuzenden von 5—16" m. D. und 20—36' Länge, 3 Stück birken Nuzenden von 9—12" m. D. und 6—12' Länge und 9 Stück eschen Langholz von 5—6" m. D. u. 20—24' Länge,

sollen Mittwoch, den 16. Februar d. J., von Vormittags 10 Uhr ab, im Gasthose „zum bunten Fasan“ in Röhthen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 8. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Verkauf von Gerberrinde.

Donnerstag, den 24. Februar c., Vormittags 10 Uhr, wird im Großen Gasthose zu Ballenstedt:

- 1) die im diesjährigen Schlage Kreipe, Ballenstedter Forstreviers, zu erwartende Gerberrinde von ca. 12 Klftr. eichener Glanzrinde und 6 Klftr. dergl. Baumrinde;
- 2) desgl. die in den Schlägen Bakenberg und Kochsholz, Tilleröder Reviers, auf ca. 15 Klftr. eichene Glanzrinde geschätzte Nutzung

zur Versteigerung gestellt.

Das Preisangebot geschieht pro Klftr. und haben Käufer die Vorkriegsgewinnung auf eigene Kosten zu bewirken.

Die dem Geschäfte untergelegten Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, werden jedoch auch vorher jederzeit von der Unterzeichneten gern mitgetheilt.

Harzgerode, 1. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Deffentliche Ladung.

Nachdem mittelst Decrets vom 23. December c. Conkurs über das Vermögen der Handelsgesellschaft G. W. Granier & Comp. hiersebst, so wie über das Privatvermögen der Kaufleute Georg Granier und Julius Bethge allhier eröffnet worden ist, so werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die Conkursmasse zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 23. April 1870,

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath West, anberaumten und bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Liquidationstermine entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten, wozu die Rechtsanwälte Frenckel, Gast, Franke, Popitz, Jacoby, Barthels und von Basedow hiersebst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Richtigkeit der Forderungen mit dem bestellten Concurscurator, Rechtsanwalt Meher, hiersebst, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden Gläubigern mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

Sonnabend, den 30. April 1870,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfand- und Vorzugsrechte für verlustig erklärt werden.

Zugleich werden alle Schuldner der Gemeinschaftlich hierdurch angewiesen, ihre Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder an den Masscurator zu leisten.

Deffau, 31. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Deffentliche Vorladung.

In Sachen der verehelichten Friederike Dorothee Richter zu Leipzig, Klägerin, wider ihren Ehemann, den Handarbeiter August Richter zu Rakau, jetzt in unbekannter Abwesenheit lebend, Beklagten, wegen Ehescheidung, wird das Verfahren hiermit für geschlossen erklärt und

Sonnabend, der 12. März 1870,

als Termin zur Eröffnung eines Erkenntnisses anberaumt. Beklagter wird daher hierdurch öffentlich geladen, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr in der Kanzlei des Herzogl. Kreisgerichts zu erscheinen und der Eröffnung des Erkenntnisses gewärtig zu sein. Beim Ausbleiben des Beklagten wird mit der Publication Mittags 12 Uhr Amtswegen verfahren werden.

Dessau, 26. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Nachdem über das Vermögen des Gastwirths Heinrich Markmann zu Gernrode Concurſ eröffnet worden, soll der demselben gehörige, zu Gernrode sub Nr. 88. und 89. belegene Gasthof zum goldenen Löwen nebst sämmtlichem Zubehör, namentlich auch mit den dazu gehörigen Ackerfeldern Nr. 17. der Karte von 69 Q.-R. und Nr. 839. der Karte von 44 Q.-R., gerichtlich abgeschätzt auf 4578 Thlr. Ort., meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 24. März d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Nabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens acht Tage vor dem angeetzten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Ballenstedt, 5. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst soll ausgeklagter Schulden halber die dem Maurergesell August Lehmann allhier gehörige

Baustelle in der Größe von 90 Q.-R. von der Weideentschädigungskabel Nr. 113 o. der Separationskarte von Coswig mit dem darauf erbauten Wohnhause nebst Zubehör 425 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben die nach der Kriegssteuer sich normirende Communalsteuer, so wie Canon und Wächtergeld im Betrage von 9 Sgr. 5 Pf. pro anno an die Kammereikasse zahlbar haften, meistbietend verkauft werden.

Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 14. April d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 10. Februar 1870.

Herzoglich Anhalt Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Buhlmann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Maurer Friedrich Heinecke und dessen Ehefrau, Louise, geb. Herre, hier gehörige, sub Nr. 297 b. belegene Hausgrundstück, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden städtischen jährlichen Abgaben von 2 Thlr. 2 Sgr. 8 Pf. zu 720 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf
den 31. März o.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende



allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefodert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Sanversleben, 21. Januar 1870.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
Green.

Gerichtliche Versteigerung.

Sonnabend, den 26. Februar d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

wird auf der Braunkohlengrube „Adele Auguste“ bei Mühlstädt eine Locomobile öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft.

Rosslau, 8. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Thürmer.

Termins-Aufhebung.

Der auf Dienstag, den 15. d. Mts., an Raguhner Gerichtsstelle anberaumte Termin zum Verkauf zweier Wagen, eines Pfluges, zweier Eggen, zweier Betten und eines Bureau wird hierdurch wieder aufgehoben.

Schnitz, 11. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Bekanntmachung.

Die Maurer- und Zimmerer-Arbeiten beim Neubau des Stallgebäudes auf dem Herzoglichen Rittergute Schierau sollen im Wege des Mindestgebotes vergeben werden.

Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen liegen im Bureau der Herzoglichen Bauverwaltung zur Ansicht aus und sind die Offerten bis Montag, den 21. Februar, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben stattfindet.

Dessau, 11. Februar 1870.

Herzogl. Bau-Verwaltung.
G. Richter.

Bekanntmachung.

Die Maurer- und Zimmerer-Arbeiten beim Neubau der Federviehställe zc. auf der Herzogl. Domaine Merzien sollen im Wege des Mindestgebotes vergeben werden.

Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen liegen im Bureau der Herzogl. Bauverwaltung zur Ansicht aus und sind die Offerten bis Montag, den 21. Februar, Vormittags 10 Uhr, einzu-

reichen, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben stattfindet.

Dessau, 11. Februar 1870.

Herzogl. Bau-Verwaltung.
G. Richter.

Bekanntmachung.

Die Maurerarbeiten, einschließlich Lieferung des Kalkes, Gypses, eichenen Schalholzes und der Krippen, so wie die Zimmerer-Arbeiten einschließlich Lieferung von 46½ Cubikfuß Eichenholz und 1308 Cubikfuß Tannenholz zum Neubau eines Stallgebäudes auf Herzoglicher Domaine Neuborf sollen im Wege der Submission öffentlich vergeben werden.

Termin hierzu ist auf

Mittwoch, den 23. Februar a. c.,
10 Uhr Morgens

im Baubureau hier anberaumt.

Zeichnung, Bedingungen und Anschlagsextracte sind von heute ab während der Geschäftsstunden hier einzusehen.

Ballenstedt, 5. Februar 1870.

Herzogliche Bauverwaltung.
Hummel.

Holz-Verkauf

in der Oberförsterei Lödderitz.

Auf Dienstag, den 22. Februar c., Vormittags 9 Uhr, im Gasthose „zum Bär“ in Aken ist Termin zur Versteigerung der hierunter angegebenen Hölzer anberaumt, die der Herr Förster Gebbers Kauflustigen auf Verlangen zuvor nachweisen wird.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins zur Kenntniß der Käufer gebracht.

Lödderitz, 8. Februar 1870.

Der Oberförster v. Erdtmann.

Verkauft werden:

Begang Aken:

ca. 127 Stück	eichen Nutzabschnitte, von 9—40' Länge u. 8—38½" m. Stärke,
= 30	= rüstern dergl.,
= 31	= eschen dergl.,
= 89 Klftr.	eichen Kloben und Anbruch,
= 48	= dergl. Knüppel und Knorren,
= 1½	= eschen Kloben,
= 6	= dergl. und rüstern Knüppel und Knorren,
= 80	= eichen Stockholz,
= 275	= dergl. Reiser.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein Haus in angenehmster Lage der Stadt mit schönem großen Garten beabsichtigt der Besitzer zu verkaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Mein in Alten gelegenes Häuslerhaus mit 2 Morgen Acker soll Sonnabend, den 19. Februar, Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zur Landeskrone daselbst meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden und wollen Kauflustige sich dazu einfinden.

Donath.

Windmühlen-Verkauf.

Eine nach neuester Construction eingerichtete Bodwindmühle mit einem französischen und einem deutschen Mahlgange bin ich Willens zu verkaufen. Kaufliebhaber können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Gustav Werner in Wörlitz.

Termins-Aufhebung.

Der auf Montag, den 14. Februar, zum Verkauf meines Häuslerhauses angeetzte Termin wird hiermit wieder aufgehoben.

Häusler Carl Leicht in Rochstedt.

Vermiethungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 15. ist die Unterstage, passend für jedes Geschäft, zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen.

Cavalierstraße Nr. 7. ist eine Parterre-Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermieten.

Eine bequeme Wohnung, bestehend aus 4 Piecen, Küche und Zubehör ist zum 1. April d. J. zu vermieten. Näheres bei

Eduard Brandt, Neumark Nr. 10.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

In meinem in der Friederikenstraße allhier belegenen Hause ist eine Wohnung mit Laden, worin seit mehreren Jahren Materialwaarenhandel mit dem besten Erfolge betrieben wird, vom 1. April d. J. ab zu vermieten.

Coswig.

Heinrich Krüger.

Für einen oder zwei Herren ist eine kleine gewöhnlich meublirte Stube vornheraus mit oder ohne Kost billigt sofort oder zum 1. März zu vermieten.

Böhmische Gasse Nr. 4.

Daselbst ist auch eine gute heizbare freundliche Unterstube mit 3 Betten an solide Kostgänger sofort abzulassen.

In meinem Hause, Grüne Gasse Nr. 8., ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör, zum 1. April d. J. zu vermieten.

Lehrer Trommlitz.

Vor dem Ascanischen Thore ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 heizbaren Piecen, Küche, Speisekammer u. sogleich oder Ostern d. J. zu vermieten. F. Anderson.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zum 1. April zu vermieten, auch kann ein Garten, der zu Erholungsstunden benutzt werden kann, überlassen werden. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Merztliche Begutachtung.

Ich bezeuge andurch, daß die Stollwerd'schen Brust-Bonbons in leichten catarrhalischen Hals- und Brust-Affectionen, daherrührender Heiserkeit und trockenem Reizhusten sehr zu empfehlen sind. Sodann muß noch besonders hervorgehoben werden, daß sich in diesen Brust-Bonbons, von deren Bestandtheilen ich Einsicht erhielt, keine der Gesundheit nachtheilige Stoffe vorfinden.

Dr. Lemke, Königl. Ober-Stub's-Arzt.


Die Stollwerd'schen Brust-Bonbons sind in versiegelten Packetchen mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. stets vorrätzig in Dessau in sämtlichen Apotheken, bei J. Schindewolf sen. und bei C. Schindewolf jun., in Aken bei C. Blumenthal, in Coswig bei Carl Hildesheim, in Gröbzig bei C. Gottschall, in Güsten bei Th. Friesleben, in Quellendorf bei Apotheker A. Neß, in Raguhn bei J. G. Zeitz, in Radegast bei Hofapotheker J. Kahleitz, in Reppichau bei Carl Busch, in Stassfurth bei Conditior F. A. Tauchert, in Zerbst bei A. Hennig.

 Wer wirklich spottbillig kaufen will, 
der bemühe sich gefälligst nach dem

Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!

Dort werden nachstehende heute angekommene Waaren 40 Proc. billiger verkauft.

 **Sämmtliche Waaren sind reell und fehlerfrei.** 

Eine Partie Kleiderstoffe in den allerneuesten Mustern, erstaunend billig.

Herrnhuter Reinleinen und Halbleinen.

Rein leinene weiße Taschentücher, groß und gute Qualität, das $\frac{1}{2}$ Dbd. von 20 Sgr. an.

Dergl. halbleinene, das $\frac{1}{2}$ Dbd. von 10 Sgr. an.

Bunte Taschentücher, das $\frac{1}{2}$ Dbd. von 9 Sgr. an.

Weisse Gardinen, die prachtvollsten Muster.

Noirés in allen Farben bis zu der besten Qualität, spottbillig!

Lüstres in allen Farben.

Blaue Küchenschürzen, waschecht.

Shirting, Schiffong, Piqué und Handtücherzeug in ausgezeichnete Güte.

Stuartfransen, prachtvoll, das Stück von $2\frac{1}{2}$ Sgr. an.

Sammetbänder in allen Farben, echt und festkantig.

Crinolinen von echt engl. Stahl, spottbillig. Echten und Patent-Sammet in verschiedenen Farben.

Corsets von bestem Corsetbress in allen Größen.

Eine Partie reinw. Wiener Long-Chales, sowie türk. Herren-Cachenez zu sehr billigen Preisen.

Schwarze Tuche u. Bukskins in allen Farben.

Weisse Mulls zu Kleibern, Stulpen und Kragen für Damen, die Garnitur für $2\frac{1}{2}$ und 5 Sgr.

Wollene Hemden, Unterbeinkleider, Jacken, Strümpfe u. Handschuh zu sabelhaft billigen Preisen.

Slipse in den neuesten Farben und Façons.

Tisch- und Kommodendecken in den schönsten Farben.

Seelenwärmer, Shawls, Fanchons und noch viele andere Artikel zu wahren Spottpreisen.

Die Schuh- u. Stiefel-Handlung

von A. Knöfel, Rennstraße Nr. 6., empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Damen- und Kinderstiefeln zu den billigsten Preisen. Bestellungen werden schnell und billigst ausgeführt.

Preismedaillen

Altona.	Paris.	Einz.
1869.	1867.	1869.

Starker & Pobuda,

Königl. Hoflieferanten,
Stuttgart,

empfehlen ihre vorzüglichen

Chocoladen.

Zu haben in Dessau bei M. Berk.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Dr. Wiederhold's

Lederöl,

1 Pfd. 10 Sgr.,
 $\frac{1}{2}$ = 6 =

bei H. E. Schoch in Dessau.

Beachtenswerth!

Wir verkaufen Winterstoffe, um damit zu räumen, bedeutend unter Preis, auch ist eine große Auswahl in Frühjahrsstoffen vorhanden.

Preis-Offerte.

Damen-Artikel.

a. Für junge Mädchen passend: 7

Für 25 Sgr. bis 1 Thlr. 15 Sgr. zur Jacke ausreichender Stoff } in Double, Velours,
Für 1 Thlr. 15 Sgr. bis 2 Thlr. zum Jaquet ausreichender Stoff } Plüsch und Floctine.

b. Für Damen passend:

Für 1 Thlr. 5 Sgr. zur Jacke ausreichender Stoff,
Für 1 Thlr. 10 Sgr. bis 3½ Thlr. zum Jaquet ausreichender Stoff } do. do.
Für 2 Thlr. 15 Sgr. zu Hauskleidern ausreichender Stoff in Lama
Für 3 bis 6 Thlr. zu Mänteln ausreichender Stoff

Herren-Artikel.

Für 15 Sgr. bis 1½ Thlr. zur Weste ausreichender Stoff,
Für 1½ bis 4½ Thlr. zum Bleinkleid desgl. } in allen Farben und in guten,
Für 2½ bis 5 Thlr. zum Jaquet desgl. } starken Winterstoffen,
Für 3 bis 6½ Thlr. zum Ueberziebrock desgl. } auch feinen Frühjahrsstoffen.
Für 2½ bis 5 Thlr. zum Schlafrock desgl.

Gebr. Reichenheim, Dessau,

Hospitalstraße Nr. 72.

Plötzlicher Tod!

Der Chef des Berliner Central-Kleider-Magazins ist todt! Auf Grund dessen haben die Erben beschossen, zur schnellen Regulirung der Erbschaft einen

großen Ausverkauf des bedeutenden Waarenlagers

50 Procent unter dem Kostenpreise

am hiesigen Platze zu arrangiren, wodurch dem hochgeehrten Publikum Dessaus und Umgegend Gelegenheit zur billigen und eleganten Equipirung geboten wird.

Fertige Anzüge für Herren,

von den einfachsten bis zu den elegantesten

Paletots, Ueberziehern, Tuchoberböden, Leibröden, Jaquets, Joppen, Beinkleidern, Westen, Schlafrocken; Gesellschafts-, Reise-, Jagd- und Comtoir-Anzügen.

Vollständige Knaben-Anzüge in jeder Größe.

Einsegnungs-Anzüge in großer Auswahl.

Es lasse Niemand die günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen vorübergehen und schaffe sich durch eigene Ansicht Ueberzeugung.

Verkaufslocal im Gasthof zum goldenen Lamm,

Steinstraße Nr. 10. bei Herrn Lehmann.

NB. Der Verkauf beginnt am 2. März und währt ~~nur~~ bis zum 16. März.
Der Verwalter.

Belag-Artikel: zu viel billigeren Preisen, Krümmen, Abtragen, Plüsch,

Dr. de Jongh's hellbrauner Dorsch-Leberthran,

ausschliesslich für den medicinischen Gebrauch zubereitet, von ihm *eigenthümlichem, gutem Geschmack* und *leichter Verdaulichkeit*, vermöge seines überwiegenden Gehalts an heilkräftigen Bestandtheilen *zuverlässig in seinen Wirkungen*, mit Rücksicht auf seine mit verhältnissmässig kleinen Quantitäten zu erzielenden Heilerfolge *billig in der Anwendung*. — Broschüren gratis. — Verkauf in Originalflaschen.

Niederlage für Dessau bei **J. Schindewolf**.

Hauptdepôt für den Zollverein und die Schweiz

J. W. Becker in Emmerich am Rhein.

Uhrenverkauf in Dessau.

(In Dranienbaum findet Freitag, den 18. Februar, im Gasthose zum goldenen Hirsch bei Herrn Arendt ein gleicher Uhrenverkauf statt).



Sonnabend, den 19. und Sonntag, den 20. Februar, sollen im Gasthose zum wilden Mann, bei Hrn. Ködiger, eine große Auswahl abgezogener, gut gehender Uhren aller Art, ca. 700 Stück, zu ganz billigen Preisen verkauft werden, als:

Wanduhren mit und ohne Wecker, à 1 Thlr.,
Nahmuhren, à 1 Thlr. 12 Sgr.,
Achttag-Uhren, à 2 Thlr. 24 Sgr.,
Kuckucks-Uhren, à 2 Thlr. 26 Sgr.,
Regulateure, sowie 14 Tage gehende Uhren,
à 9 Thlr.

Alle Uhren werden bei Ankauf einer neuen mit angenommen. Ich bitte um recht zahlreichen Zuspruch und glaube annehmen zu dürfen, daß ich mir das Vertrauen der geehrten Bewohner hiesiger Stadt und Umgegend, wie es an andern Orten geschah, erwerben werde.

J. Schuster

aus dem Schwarzwalde.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei **Fr. Nidel**, Mulbstraße.



Von vorzüglicher Wirkung gegen Trägheit der Verdauungs-Organe, habituelle Stuhlbeschwerden, Bleichsucht, Blutleere, Hämorrhoiden und Neigung zu Gicht und Scropheln. Das Flacon Pastillen, in welchem die Salze aus einem Litre Rakoczy enthalten, kostet 30 Kr. = 8½ Sgr. — Dépôt in Dessau in sämmtlichen Apotheken; in Quellendorf bei Apotheker A. Neck; in Radegast bei Hofapotheker S. Kahleiß; in Zerbst bei Rathsapotheker L. Wegener. Königl. Baiern. Mineralwasser = Versendung.

Alle Sorten Harmonikas sind wieder vorrätzig und empfehle ich dieselben bestens. Harmoniums fertige ich auf Bestellung an; auch übernehme ich alle an diesen Instrumenten vorkommenden Reparaturen und werden dieselben pünktlich ausgeführt.

Auch halte ich stets Instrumente zum Verleihen bereit.

W. Eisner, Harmonikabauer,
Hospitalstraße Nr. 49.

Manufaktur ist zu haben in der
Hofbuchdruckerei
von **H. Heybruch**.

10 Pfd. Brot für 8 Sgr.

Gutes Hausbacken-Brot gebe ich von jetzt ab zu obigem Preise.

J. Daniel,

Stenesche Straße Nr. 2.

Frostseife und Frostbalsam,

gegen frische und veraltete Frostschäden;

Glycerin-Crème & Glycerin-Seife,

zum Schutz gegen Frost und als vorzüglichstes Mittel gegen rauhe und aufgesprungene Haut empfiehlt à 2½ und 5 Sgr.

H. Römer, Mittelstraße Nr. 2.

Bestes dünnes Stuhlrohr empfing wieder
H. E. Schoch.

Echten russischen und Cölner Leim empfiehlt
billigt H. E. Schoch.

Dochte zu allen Sorten Petroleum- und Solaröl-Lampen hält am Lager
H. E. Schoch.

Putzöl und Prager Putzsteine bei
H. E. Schoch.

Bestes Patent-Wagenfett in 1- und 2-Pfd.-
Kisten offerirt H. E. Schoch.

Natron stärkster Sorte zum Seifekochen
empfing in frischer Zustellung
H. E. Schoch.

Erfarter und Brandenburger Samierlad für
Militairleberzeug, zu Gummischuhen, Lackstiefeln
u. empfing H. E. Schoch.

Echte Chemnitzer veilchenblauschwarze Doppel-
Copirtinte in Steinflaschen, Dresdener Alizarin-
und Anilin-Tinte in Flaschen à 1, ½, ¼ u. ¼
Pfd. und ausgewogen, so wie feinste rothe und
blaue Carmin-tinte in Flacons empfiehlt
H. E. Schoch.

Astrachauer Winter-Caviar

von vorzüglicher Qualität, à Pfd. 1 Thlr. 15
Sgr., bei Abnahme mehrerer Pfunde 1 Thlr.
12½ Sgr. empfiehlt F. H. Kizing.

Cylinder,

direct von der Glashütte Schwepnitz bezogen, sind
wieder vorrätzig bei Carl Saust.

Echt importirten Rum, Cognac und Arrack,
die Flasche 25 Sgr. incl., empfiehlt als sehr
preiswerth Carl Saust.

Echten Getreidestümmel, Liqueur, so wie
Pfeffermünz-Liqueur, das Quart 7½ Sgr., so
wie alle anderen Sorten extrafeiner Doppel-
liqueure, das Quart 10 Sgr., und feine Aqua-
vite, das Quart 6 Sgr., offerirt

Carl Saust.

Korn-Branntwein,

reine 40 % Waare in allen Mischungen von
Pfeffermünz, Kümmel, Spanischbitter, Kirsch,
Calmus, Nelken, Nordhäuser u., das Quart
3 Sgr. 4 Pf., empfiehlt Carl Saust.

Wiederverkäufer sämtlicher Spirituosen er-
lasse ich den Preis bedeutend billiger.

Weizen-Branntwein,

die Quart-Flasche 10 Sgr. incl., empfiehlt
Allen, die im Freien sich bewegen, als ein sehr
reines, liebliches, und dennoch kräftiges Getränk
Carl Saust.

Nordhäuser Branntwein,

2 Jahr auf Lager, das Quart 6 Sgr., so wie
denselben neu bezogen, das Quart 5 Sgr., em-
pfehlt Carl Saust.

Korke.

Korksohlen, welche stets den Fuß trocken und
warm halten, für Herren und Damen, so wie
alle Sorten Bier-, Wein-, Selters-, Medicin-
und Zapfenkorke, letztere für die Herren Brauer,
dergl. Anker- und Orloff-Spunde empfiehlt in
guter Qualität und zu sehr billigen Preisen
C. R. Voigt, Mulbstraße.

Flaschenlad in div. Farben offerirt

C. R. Voigt.

Kraft-Kaffee,

wegen seiner Vorzüglichkeit namentlich als Zu-
satz allgemein bekannt und beliebt, empfehlen und
halten stets Lager in Dessau: J. Schindewolf
und H. E. Schoch.

Zu beziehen durch

William Schlbrede
in Hannover.

Glaubersalz,

à Pfd. 1 Sgr. à Pfd.

Im Ganzen billiger bei

Hermann Deutschbein,
Schulstraße 6. u. 7.Große Kieler Fett-Büchlinge, Oder-Neun-
augen, Neuschäteller, Kräuter- und Schweizer-
Käse, russischen Caviar, Catharinen-Pflaumen,
Gothaer Cervelatwurst empfing

Chr. Melchert.

Büchlinge und Sprossen

empfang ganz frisch

E. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.**Reiß,**großkörnig und weiß, à Pfd. 2 Sgr., 16 Pfd.
für 1 Thlr., empfiehlt in gut kochender WaareE. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.**Seefische!**

Frische Schollen trafen heute ein bei

E. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.Lüneburger Neunaugen, à Schock 2½ Thlr.,
echt russ. Sardinen, à Faß 1½ bis 1¼ Thlr.,
Christ. Anchovis, à Faß 12½ Sgr., besten Ham-
burger Caviar, bei Abnahme von 1 Pfd. à 1 Thlr.,
besten Astrachaner Caviar 1¼ Thlr. das Pfd.,
Sardellen, das Pfd. 6 bis 8 Sgr., für 1 Thlr.
6 Pfd. empfiehlt

E. Schindewolf jun.

Circa 50 Kisten in allen Größen stehen we-
gen Mangel an Raum zum Verkauf bei

H. Gahn.

Streichzündhölzer sind fortwährend in meiner
Fabrik vorrätzig und wird jede beliebige Quantität
zum Fabrikpreis abgegeben.

G. Nitzsche, Stenesche Straße Nr. 34.

Ein eiserner Kochofen ist zu verkaufen

Stenesche Straße Nr. 34.,
unten rechts.Ca. 2 Schock Langstroh und trockenes eichen
und fichten Brennholz ist zu verkaufen

Stenesche Straße Nr. 34.

Speisekartoffeln sind zu verkaufen bei Fried-
rich Meyer vor dem Ascanischen Thore, im
Hause des Herrn Tischlermeister Voigtländer.Ein Fuder Dünger ist zu verkaufen
Salzgasse Nr. 12.Ein Fuder Dünger ist zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 54.**Böhmische Salonkohlen.**Wir liefern von jetzt ab bis auf Weiteres die
obengenannte vorzügliche Kohle bei Bestellungen
von mindestens 40 Centner mit 6 Sgr. 6 Pf.
den Centner franco vor das Haus und nehmen
jederzeit Bestellungen darauf in unserem Bureau,
Steinstraße Nr. 1., entgegen.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Die beste

Mariascheiner Braunkohle,welche anerkannt große Heizkraft hat und
die wenigste Asche zurückläßt, direct per Eisen-
bahn bezogen, liefere ich bis vor das Haus à
Ctr. 6 Sgr. 8 Pf., und ersuche Bestellung dar-
auf 12—14 Tage vor Gebrauch mir zugehen
zu lassen.

Ferd. Andree,

Leopoldstraße Nr. 11.

Böhmische Braunkohlen (Mariascheiner)
werden am Kornhause aus dem Rahne à Tonne
15 Sgr. gegen Baarzahlung vom Schiffer selbst
verkauft.Drei Stück fette Röhre und ein starker 4-zölliger
Leiterwagen sind zu verkaufen auf der Ziegelei
von
Wille & Schmidt.

Montag, den 14. Februar,

Vormittags 10 Uhr,

sollen auf der Rakauer Mühle bei
Oranienbaum 8 bis 10 Stück Schwarz-
Pappeln verkauft werden.Dieselben sind astrein, 20—24" mittl.
Durchm. und 15—38' lang.

A. Born.

Metall-Särgeim Preise von 20 Thlr. für Erwachsene
empf. die F. W. Girard, Kaiserstr. 32 a.
Fabrik v.

Telegraphische Auftr. per Eilgut exped.

Prima Peru-Guano
direct von Herren J. D. Muzenbecher Söhne,
aufgeschlossener Peru-Guano

von Herren Ohlendorff & Comp.,
prima Chili-Salpeter,
phosphorsaurer Kalk

ist vorrätzig und halten bestens empfohlen. Nach unserem Circularschreiben vom December 1869 werden obige Düngemittel unter besonderer Garantie der Echtheit und eines Minimalgehaltes verkauft und vor dem Verkauf durch Herrn Dr. Hugo Schulz in Magdeburg untersucht, der persönlich von jeder ankommenden Ladung Proben nimmt.

Der vorrätzige Rohguano hat einen Gehalt von $12\frac{1}{10}\%$ Stickstoff,
" " aufgeschlossene Guano " " $\left\{ \begin{array}{l} 10\frac{1}{10}\% \text{ lösliche Phosphorsäure,} \\ 10\frac{1}{10}\% \text{ Stickstoff,} \end{array} \right.$
" " Chili-Salpeter " " $96,15\%$ salpetersaures Natron.

Carl Fürstenheim's Erben in Röhren.

Vor Täuschung durch nachgeahmte Etiquetts wird gewarnt!

Preisgekrönt
auf der Ausstellung in Amsterdam.

Gesundheits-Caffee,

Unser

nach chemischer Untersuchung frei von Eichen, Eichen und sonstigen schädlichen Stoffen, ist wohlschmeckend wie indischer Caffee, jedoch vier Mal billiger als dieser, und bekommt auch denen vorzüglich, die an Blutandrang, Augenübeln, Magen- und Unterteilsbeschwerden leiden. Unser (und kein anderer) Gesundheits-Caffee wird bekanntlich von dem Herrn Sanitäts-Rath Dr. Luze und vielen andern ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Wo nicht unzweifelhaft unser echter Gesundheits-Caffee zu haben, beliebe man solchen direct bei uns zu bestellen.

Krause & Co. in Nordhausen a. Harz.

Jedes Packet
des echten Gesundheits-
Caffee's hat nebenstehende
Unterschrift:

Krause

Wer
nicht getäuscht sein will,
achte auf
diese Unterschrift.

Sopha in Auswahl, Reise- und Schultaschen,
Lornister, Arbeits- und Kinderschürzen, Beut-
schen, Pferdegeschirre und viele andere gang-
bare Artikel empfiehlt preiswerth

Friedr. Ulrich in Maguhn.



Drei Stück fette Röhre stehen zum
Verkauf in
Scholz Nr. 27.

Kalksteine

von vorzüglicher Qualität empfiehlt zur
Versendung per Bahn der
Zimmermeister **Otto Schwieder**
in Förderstedt.

Vermischte Anzeigen.

Pension.

Einige Knaben, welche zu Ostern die hiesige
Schule besuchen wollen, finden unter billigen Be-
dingungen freundliche Aufnahme. Näheres zu
erfragen
Mulsstraße Nr. 19.,
im Laden.

Jedes Packet hat unsere Unterschrift wie unten.

Wer nicht getäuscht sein will, achte auf die nebenstehende Unterschrift.

(Verspätet.)

Mit betrübten Herzen machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Anzeige, daß unsere liebe Tochter Anna am 31. Januar nach kurzem Krankenlager im noch nicht vollendeten 13. Lebensjahre zu Hasserode in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Fr. Schildhauer und Frau, Eltern,
nebst Geschwistern.

Dessau, 9. Februar 1870.

Nachruf.

Durch den am 9. Februar erfolgten Tod des Herrn Regierungs-Medicinalassessor Reikner, ist uns ein lieber Freund, ein pflichttreuer, unermüdblicher Mitarbeiter, entrissen worden.

Der Verewigte war vor 23 Jahren Mitbegründer unseres Vereins; ein Mann von seltener Rechtschaffenheit, Herzengüte und Leutseligkeit, trug er durch sein reges Streben, durch seinen Fleiß wesentlich zur Hebung unseres Vereins bei. Sein Andenken wird uns stets unvergeßlich bleiben.

Der Sparverein.

Friedrich Brandt. Friedrich Fiedler.
Adolf Kiesengang. Theodor Mohr.
Wilhelm Reinicke. August Reichmann.
Friedrich Wilhelm Senn.

2000 Thlr. und 800 Thlr.

sind gegen pupillarishe Sicherheit zu verleihen und 3000 Thlr. werden zur ersten Stelle auf Ackergründstücke zu leihen gesucht durch den Rechtsanwalt Freyberg in Dessau.

10,000 Thlr.

sind hypothekarisch gegen pupillarishe Acker-sicherheit zum 1. April c. zu verleihen durch den Rechtsanwalt Gast, St. Georgenstraße Nr. 5.

200 Thlr. werden von einem pünktlichen Zinszahler auf ein hiesiges Grundstück zu 5 % Zinsen gesucht. Näheres durch Stadtboten Wachsmuth.

Pension.

In meiner Pension finden zu Ostern d. J. noch einige Knaben, welche eine der hiesigen Schulen besuchen sollen, bei gewissenhafter Beaufsichtigung freundliche Aufnahme.

Lehrer E. Albe,
St. Georgenstraße Nr. 12.

Ein ordentlicher Bursche, der Lust hat, Klemperer zu werden, kann sogleich oder zu Ostern in die Lehre treten bei Fr. Tradt.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche ich zu kommende Ostern einen mit der nöthigen Schulbildung versehenen jungen Mann von außerhalb als Lehrling.

H. C. Schoch in Dessau.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Buchbinder zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten bei

Alb. Koch, Buchbinder,
Hospitalstraße Nr. 69.

Ein junger Mann, der die mechanische Ziegelei gut versteht, wünscht eine Stelle als Ziegelmeister. Näheres beim

Herzogl. Hofagenten M. Feist,
Rennstraße Nr. 10.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen in gesetzten Jahren, von außerhalb findet zu Ostern einen Dienst. Näheres

Hospitalstraße Nr. 18.

Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, findet bei hohem Lohn zum 1. April einen Dienst Franzstraße Nr. 40., 1 Tr.

Ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen findet einen leichten Dienst.

Leipziger Straße Nr. 56.

Ein Mädchen wird für eine Gastwirthschaft auf dem Lande zum 1. April gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Im goldenen Schiff wird zum 1. April ein Kellnerbursche gesucht.

Ein ordentlicher Bursche wird als Hausknecht gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Um vielfach an mich gerichteten Wünschen und Anfragen entgegen zu kommen, diene hiermit zur Nachricht, daß ich Sonntags Unterricht im Linearzeichnen ertheilen werde und ersuche Diejenigen, welche sich an denselben betheiligen wollen, sich nächsten Sonntag bei mir zu melden.

Leopold Krüger,

vor dem Ascan. Thore Nr. 16.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich nach erlangter polizeilicher Genehmigung das Bäcker-Gewerbe selbstständig betreibe.

Ich bitte daher, mir gütiges Vertrauen zu schenken, das ich durch pünktliche und aufmerksame Bedienung jederzeit zu rechtfertigen suchen werde.

Achtungsvoll
Friedrich Diez,
Stenesche Straße Nr. 21.

Lotterie der Internationalen Ausstellung in Altona 1869.

Großartigste Verloosung von ausgestellten und meist prämiirten Gegenständen.

Es kommen ca. 6000 Gewinne im Werthe von ca. 105,000 Thlr., darunter Hauptgewinne von 5000, 3000, 1782, 1620, 1485, 1215, 1120, 1080, 945 Thlr. u. s. w. zur Verloosung.

Original-Loose à 1 Thlr. sind zu beziehen
 in Dessau bei Friedrich Knoblauch jun.,
 in Bernburg bei Heinrich Mahler,
 in Coswig bei dem Buchbindermeister Menge,
 in Zerbst bei dem Kaufmann August Stolle,
 " " bei dem Kaufmann R. Hennig.

Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt von Bremen nach Newyork, Baltimore, New-Orleans und Havana.

D. America	Sonnabend, 19. Februar	nach Newyork	via Southampton.
D. Mejer	Sonnabend, 26. Februar	= Newyork	= Southampton.
D. Bremen	Mittwoch, 2. März	= Newyork	= Havre.
D. Deutschland	Sonnabend, 5. März	= Newyork	= Southampton.
D. Berlin	Mittwoch, 9. März	= Baltimore	= Southampton.
D. Hannover	Mittwoch, 9. März	= Havana u. New-Orleans	via Havre.
D. Rhein	Sonnabend, 12. März	= Newyork	via Southampton.
D. Hansa	Mittwoch, 16. März	= Newyork	= Havre.
D. Donau	Sonnabend, 19. März	= Newyork	= Southampton.
D. Leipzig	Mittwoch, 23. März	= Baltimore	= Southampton.
D. Hermann	Donnerstag, 24. März	= Newyork direct.	
D. Main	Sonnabend, 26. März	= Newyork	via Southampton.
D. Newyork	Mittwoch, 30. März	= Newyork	= Havre.
D. Union	Sonnabend, 2. April	= Newyork	= Southampton.
D. Ohio	Mittwoch, 6. April	= Baltimore	= Southampton.
D. Amerika	Donnestag, 7. April	= Newyork direct.	

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie
 Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **H. Feist, Hofagent, Neunstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich
 der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
 General-Agent **Aug. Riesel,**
 Dessau, St. Georgenstraße Nr. 11b.



Aufruf zur Hülfe!

Die Stadt **Havelberg** ist seit Sonntag von einem großen Brandunglücke heim-
gesucht worden, welches einen großen Theil der Stadt vernichtet hat. Hunderte
von Familien sind obdachlos geworden, haben größtentheils ihre Habe verloren und
leiden deshalb Mangel an dem Nothwendigsten.

Da bei solchem unermesslichen Unglücke und in dieser bitterkalten Jahreszeit
die schleunigste Hülfe auf das Dringendste geboten ist, so bedarf es wohl keiner
weitem eindringlichen Schilderung der Leiden, der Entbehrungen und der unsäg-
lichen Noth der Unglücklichen.

An alle Menschenfreunde und mildthätigen Herzen ergeht hierdurch dieser be-
sondere Aufruf zur Hülfe mit dem Hinzufügen, daß vorläufig die hiesige Expe-
dition des Staats-Anzeigers, sowie der Post-Director **Hönicke**, im Post-
hause zu **Dessau**, gern bereit sind, Unterstützungen für die unglückliche Stadt
und deren Einwohner in Empfang zu nehmen und schleunigst zu übermitteln.

Dessau, den 9. Februar 1870.

Hönicke,
Post-Director.

S. Senbruch,
Expedition des Staats-Anzeigers.

Ich fühle mich veranlaßt, hiermit der hiesigen
Credit-Anstalt öffentlich meine Anerkennung
für die vorzügliche Bedienung auszusprechen,
welche sie mir bezüglich der von ihr bezogenen
Bohemia-Salonkohle hat zu Theil werden lassen.
Diese Kohle besitzt bei einem in der That ganz
unerheblichen Ascherückstande eine außerordentliche
Hitzkraft und ist daher Jedermann zu empfehlen.
Rudolf Kreuzberg.

Meinen werthen Kunden, so wie dem geehr-
ten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von
jetzt an neben meinem Tischlergeschäft auch
die **Glaserei** betreibe und empfehle mich zu
allen in derselben vorkommenden Arbeiten unter
Zusicherung einer prompten und reellen Bedie-
nung bei billigster Preisstellung.

H. Schade, Tischlermeister,
Neue Reihe Nr. 8.



Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich nach langjährigen Erfolgen der Specialarzt für Epilepsie
Dr. med. **Cronfeld** in Berlin, Johannisstraße Nr. 5.



Dampfschiff „Smidt“

I. Classe

von **Bremen nach New-York**

fährt am Sonnabend, den 2. April 1870.

Passagepreise: 1. Cajüte 90 Thlr. Ort., 2. Cajüte 50 Thlr. Ort., Zwischendeck 45 Thlr. Ort.
incl. vollständiger Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr.

Güterfracht: 1 £ = ca. 7 Thlr. Fr. Ort. u. 15 % Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maas.

Uebersfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft direct durch

G. Lange & Co. in Bremen,

oder deren Vertreter im Inlande, da die Bremer Auswanderer-Expediten contractlich ge-
bunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Mitte Juni 1870.

Zum Schneidern, zur Weißtäderei, wie überhaupt zu allen zur weiblichen Handarbeit gehörigen Arbeiten in und außer dem Hause empfiehlt sich

Ida Thiemcke,
St. Johannisstraße Nr. 8.

Lungenkrankheiten,

als: Husten, chronischer Lungenkatarrh, Lungenschwindsucht, werden durch ein nicht kostspieliges Verfahren geheilt. Näheres auf franco Anfragen franco und kostenfrei durch H. Stöcklein, Apotheker, Berlin, Stralow Nr. 1a.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Lotterie. — Mit Loosen zur 3. Klasse der 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 14. u. 15. Februar stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn, Schulstraße Nr. 9

Lotterie-Anzeige.

Zur 3. Klasse der 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 14. u. 15. Februar stattfindet, empfiehlt Loosje zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von A. Alexander in Jessnitz.

Eine kleine Ledertasche

ohne Inhalt ist am Dienstag gegen Abend von der St. Johannisstraße bis zur Löwen-Apothekel verloren worden. Finder wolle solche gegen Belohnung Leopoldstraße Nr. 11. unten abgeben.

Ein brauner Tuchmantelkragen ist am Mittwoch vom Markte bis nach der Alenschen Straße verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung Leipziger Straße Nr. 52.

Casino.

Der zu Sonnabend, den 12. d. Mts., beabsichtigte Ball der Casino-Gesellschaft findet, wegen ungenügender Betheiligung, nicht statt.

Dessau, 9. Februar 1870.

Der Vorstand der Casino-Gesellschaft.

Landwirthschaftlicher Verein.

Der Quellendorf-Hinsdorfer landwirthschaftliche Verein hält

Mittwoch, den 16. Februar a. c.,
Nachmittags 4 Uhr,

Versammlung im Locale des Gasthofs „zur Harmonie“ in Quellendorf.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftliche Mittheilung.
- 2) Bis zu welchem Grade ist es vortheilhafter, Stalldünger oder statt dessen sogenannten künstlichen (concentrirten) Dünger anzuwenden und welche Stellung nimmt letzterer dem Stalldünger gegenüber ein?
- 3) Sind bereits Futterversuche mit Palmkuchen gemacht und sind solche als Kraftfuttermittel zu empfehlen?
- 4) Wie ist bei hiesigen Verhältnissen die Beschaffung von fehlendem Futter billiger zu erreichen, als durch Ankauf?
- 5) Ist bei den Bodenverhältnissen im Vereins-Bezirk Zuckerrüben- oder Kartoffelanbau vortheilhafter?
- 6) Vorschläge für die nächste Tagesordnung.

Der Vorstand.

Der landwirthschaftliche Verein Hocklau versammelt sich, wegen des vom 13. bis 20. in Berlin stattfindenden Congresses Norddeutscher Landwirthe erst am 26. Februar Nachmittags 3 Uhr im goldenen Schiff in Dessau.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag über die Staßfurter Kalisalze und ihren Werth für die Landwirthschaft.
- 2) Anschaffung von Maschinen und Sämereien.
- 3) Die Schäferfrage.
- 4) Vortrag über das Mikroskop, seine Anschaffung, Behandlung und Anwendung auf land- und hauswirthschaftliche Untersuchungen.
- 5) Verhandlungen über die Frage, wie verwerthet sich das Futter bei Aufzucht eines Ochsen bis zur Arbeitsfähigkeit gegenüber der Aufzucht einer Kuh bis zum ersten Kalbe.
- 6) Mittheilungen aus der landwirthschaftlichen Literatur.

Das Directorium.

Voigt.

Donnerstag, den 17. Februar c.

findet die Versammlung und der Ball des Landwirthschaftlichen Vereins zu Wörlitz im bekannten Lokale statt.

Anfang der Versammlung 2 Uhr.

Wörlitz.

Der Vorstand.



Singakademie.

Montag, den 14. d. Mts.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 14. Februar, Abends 8 Uhr,
Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Ueber eine naturgemäße Ernährung.
Der Vorstand.

Lehrerverammlung

Mittwoch, den 16. Februar, Abends 7 Uhr.

Tagesordnung: Dörpfeld, die drei Grund-
gebühren der hergebrachten Schulverfassungen.

Central-Halle.

Heute, Sonnabend, Nachmittags von 4
bis 5 Uhr, Schlittschuhlauf mit Unterhaltungs-
musik im Garten. Von 7 Uhr ab Illumination
des Gartens. Von 8 bis 9 Uhr Schlittschuh-
lauf mit Unterhaltungsmusik. Von 9 Uhr
ab Concert im Saale.

Entrée nach Belieben.

F. Ehrenberg.

NB. Die Eisbahn ist in gutem Stande. Die
Regelbahn ist geheizt. Schulpflichtige Kinder haben
heute auf der Eisbahn keinen Zutritt.

Für die Eisbahn wird an andern Tagen nichts
bezahlt. D. D.

Dambacher's Restauration.

Heute Abend Gulasch, wozu ergebenst einladet
G. Bunge.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 13. Februar,

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 13. Februar,

grosses Concert

im Saale, ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Fr. Soldmann.

Ascanischer Hof.

Morgen, Sonntag, den 13. Februar,
kann bei mir von Abends 6 bis 11 Uhr für
2½ Sgr. getanzt werden. Tanzlustige lade ich
hierdurch ein. Ergebenst A. Habild.

Elbhaus.

Sonntag, der 13. Februar,

Quintett-Concert.

Anfang 3 Uhr. — Nachher Kränzchen.

F. Bertram.

Wiegand's Restauration

auf dem Ziebigk.

Sonntag frische Waffeltuchen; Bier und
Kaffee ff.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 13. Februar, ladet ergebenst
ein Spieler in Jönitz.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 13. Februar, ladet er-
gebenst ein Bedmann in Scholitz.

Zum Ball

Donnerstag, den 17. Februar, ladet er-
gebenst ein Gottfr. Strube in Sollnitz.

Zum Ball

Sonntag, den 13. Februar, ladet er-
gebenst ein B. Mühle in Groß-Rühnau.

Montag, den 14. Februar,

Concert

im Hoffelt'schen Saale in Coswig.

ausgeführt von Dilettanten,

zum Besten hiesiger Hülfbedürftiger.

Anfang präcis 8 Uhr Abends.

Entrée à Person 3 Sgr. (ohne der Wohlthätigkeit
Schranken zu setzen).

Der Saal ist gut geheizt.

Rathskeller zu Raguhn.

Sonntag, den 13. Februar,

grosses Concert.

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Es ladet dazu ergebenst ein C. Rogge.

Zum Pfannkuchenschmaus und zur Tanz-
musik Sonntag, den 13. Februar, ladet
freundlich ein **W. Wittenbecher**
auf Schloß Ribehne bei Maguhn.

Literarische Anzeigen.

Nath und Hilfe

für Alle, die sich geschwächt haben, bietet
in vollkommen reeller Weise das Buch:

Dr. Ketau's Selbstbewahrung

mit 27 pathol.-anatom. Abbildungen.
Dasselbe ist bereits in

72. Auflage

erschienen und hat, lt. allen Regierungen
vorgelegten Denkschriften in 4 Jahren über
15,000 Personen ihre Gesundheit verschafft.
Verlag von **G. Boenicke's Schulbuch-**
handlung in Leipzig und dort, sowie in
jeder Buchhandlung für 1 Thlr. zu be-
kommen.

Der beste und kürzeste Weg

zur

sichern Heilung.

Kranken und Leidenden

sende ich auf portofreies Verlangen franco
und unentgeltlich die neu erschienene 26.
Auflage der segensreichen Broschüre: „Die
einzig wahre Naturheilskraft“, oder Sichere
Hilfe für innere und äußere Kranke jeder
Art, auch gegen alle Geschlechtskrankheiten.
Gustav Germann in Braunschweig.

Für die Abgebrannten in Havelberg sind bis
heute eingegangen:

Beim Postdirector Hönicke:

P. D. H. 1 thlr. W. A. 5 sgr. Fr. Schüke 20 sgr.
Fr. Hönicke 15 sgr. 3 Ungenannte 15 sgr. Fr. Hof-
Cond. Ebecke 1 thlr. C. G. ein Schärlein 15 sgr. Fr.
C. Braun 1 thlr. H. J. 2 thlr. Fr. Louis Robigsch 1
thlr. Ungenannt 1 thlr. Fr. Gynn.-Oberlehrer C. Fritsche
1 thlr. Fr. Oberhebamme Vogelgesang 1 thlr. Fr. Bau-
rätthin Pozzi 15 sgr. Fr. Med.-Rätthin Schütz 1 thlr.
Anna H. 10 sgr. Fr. Wittve Eiser mann 2 thlr. Fr.
Grunow 1 thlr. 10 sgr. W. H. 1 thlr. C. R. 1 thlr.

Für die hiesigen Leser liegt der heutigen Nummer ein Extrablatt an, betreffend die
Johann Hoff'schen Malz-Heilfabrikate (Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.), mit deren Verkauf
Herr **H. C. Schöck** für hiesigen Platz u. U. betraut ist!

Fr. Oberhofmeisterin Baronin v. Loen 2 thlr. Fr. Dr.
Rasmus 1 thlr. B. Untenstein 2½ sgr. Fr. Reg.-Re-
gistrator Schröder 15 sgr. Fr. Rendant Sankel 1 thlr.
Fr. Reg.-Bote Dübel 10 sgr. Fr. Reg.-Rath Dehlmann
1 thlr. Fr. G. Tausch 1 thlr. Fr. C. Reinicke 1 thlr.
Fr. Neubürger 1 thlr. Fr. Ober-Post-Comm. Lippert 15
sgr. A. Pf. 30. 1 thlr. Fr. Post-Secret. Heide 10 sgr.
Fr. Post-Secret. Lüdemann 10 sgr. Fr. Post-Expedient
Kütz 10 sgr. Fr. Post-Exped. Nagel 10 sgr. Fr. Post-
Exped.-Anw. Korte 10 sgr. Fr. Ingenieur Buhe 10 sgr.
Fr. Rfm. Andree 1 thlr. Fr. Theat.-Mstr. Rudolph 1 thlr.
Fr. C. Otto 1 thlr. Fr. Majorin v. Roserig 2 thlr.
Fr. v. Roserig 1 thlr. Fr. Amtsrätthin Voigt 3 thlr.
Fr. Prof. Böttcher 1 thlr. Fr. Quittel 1 thlr. Ung.
1 thlr. Bis dat, qui cito dat, R. 15 sgr. Ung. 1 thlr.
Fr. Math. Rathmann 1 thlr. Aus der Sparbüchse 2½
sgr. Fr. Rfm. Cahn 1 Packet warme Kleidungsstücke.
Fr. Präsid. v. Braunbehrens 1 Packet warmer Kleidungs-
stücke. Fr. Geh. Baurath Vieth 2 thlr.

In der Expedition des Staats-Anzeigers
(S. Heybruch).

Fr. Verf.-Insp. Bernhardt 1 thlr. Fr. Spinnerei-Dir.
Kropp 2 thlr. Fr. Gebr. Reichenheim 1 thlr. Fr. Schnei-
dermstr. Fr. Mehnert 1 thlr. Fr. Th. Kuppe 1 thlr.
Aus dessen Buchbinderei 20 sgr. Aus einer Pension 2
thlr. 26½ sgr. und div. Kleidungsstücke. Fr. Budner 7½
sgr. Fr. Rector Berendt 15 sgr. Fr. Reg.-Rath Dehl-
mann 3 thlr. Fr. Rfm. Corte 1 thlr. Fr. Lehrer Ahrends
1 thlr. Fr. Actuar Hardeleben 1 thlr. Fr. Bürstenfabr.
Dietrich 1 thlr. Fr. Sattlermstr. Fritsche 15 sgr. W. 15
sgr. Fr. Uhrmacher Clemens 1 thlr. A. R. 5 thlr.
Fr. Schuhmachermstr. Ehrlich 1 thlr. S. 2 thlr. Fr.
Kreis-Director a. D. Werner 5 thlr. Danziger-Stiftung
3 thlr. Fr. Kr.-G.-Rath West 1 thlr. Fr. Kammer-
musikus R. Bartels 1 thlr. J. 1 thlr. Fr. G. Schlotter
1 thlr. Fr. v. B. 3 thlr. Fr. Bäckerstr. Jänicke 1 thlr.
Pension J. 3 thlr. Fr. Dr. Bunge 1 thlr. Fr. Prof.
Lindner 1 thlr. G. 15 sgr. Fr. G. Hinsche div. Woll-
waaren.

Den mildthätigen Gebern sagen wir den herzlichsten
Dank. Alle diese Liebesgaben sind bereits gestern Abend
nach Havelberg abgesandt worden. Weitere Gaben werden
gern entgegen genommen.

Dessau, 11. Februar 1870.

Hönicke, H. Heybruch,

Postdirector. Hofbuchdruckereibesitzer.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Kaufl. Schulz, Bardach, Groebe,
Berthold, Stange u. Knauth a. Leipzig, Heye a. Bremen,
Ulrich, Schneider, Jacob u. Boas a. Berlin, Speyer aus
Breslau, Eschrich a. Kitzingen und Busse a. Hamburg.

Goldener Hirsch. Fabrikant Ußbeck nebst Sohn aus
Schmalkalden. Kaufl. Ray a. Frankfurt, Löwe u. Wolf
a. Berlin, Damm a. Magdeburg und Strauß a. Leipzig.
Madam Panneel a. Brüssel.

Goldener Ring. Artist Stüblein a. Languedoc. Kaufl.
Blumhoffer a. Nachen, Kenzer a. Leipzig, Meyer a. Bres-
lau, Sommer a. Glogau, Birkenfeld a. Mainz u. Stree-
ting a. Hannover.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbfen	Linfen	Kapps	Rüböl	Spiritu-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 2. Febr.	54-56	45-47	38-42	29-30	—	—	—	—	—
Berft, 4. Febr.	—	45	41	28	—	—	—	—	—
Berlin, 11. Febr.	50-63	42-44 $\frac{3}{4}$	31-44	21-26 $\frac{1}{2}$	40-56	—	—	13 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{1}{2}$
Halle, 8. Febr.	54-57	46-47	37-44	28	—	—	—	13 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{1}{2}$
Leipzig, 8. Febr.	56-61	44-46 $\frac{1}{2}$	38-42	25-26	47-58	—	—	13 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 11. Febr.	52-54 $\frac{1}{2}$	45-47	36-45	26-28	—	—	—	—	14 $\frac{1}{2}$
Stettin, 10. Febr.	52-59	36-42	—	23-25 $\frac{1}{2}$	—	—	—	12 $\frac{5}{8}$	14 $\frac{1}{2}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 12. Febr.		Köthen, 5. Febr.	
	fl. Sgr	bis fl. Sgr	fl. Sgr	bis fl. Sgr
Weißer Weizen	2 12 $\frac{1}{2}$	= 2 15	2 10	= 2 12 $\frac{1}{2}$
Brauner Weizen	2 10	= 2 12 $\frac{1}{2}$	—	= —
Roggen	1 27 $\frac{1}{2}$	= 2 —	1 25	= 1 26 $\frac{1}{2}$
Gerste	1 22 $\frac{1}{2}$	= 1 25	1 21 $\frac{1}{2}$	= 1 25
Hafer	1 7 $\frac{1}{2}$	= 1 —	1 7 $\frac{1}{2}$	= 1 10
Erbfen	—	= —	—	= —
Linfen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 20 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 5. Febr. bis 4. März 1870.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen . . .	4 sgr. 7 pf.	5 sgr. 3 pf.
Vom braunen Weizen . . .	4 " 5 "	5 " 1 "
Vom Roggen	3 " 9 "	4 " — "
Vom der Gerste	3 " 5 "	3 " 8 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 31. Jan.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., Nr. I. 3 $\frac{3}{4}$ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 1 " Graupenfutter 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 9. Febr., — Fuß 9 Zoll über Null.
 Donnerstag, 10. Febr., — " 11 " " "
 Freitag, 11. Febr., — " 10 " " "

Cours-Anzeiger.

	Sinf.	Brief.	Geld.
Berlin, den 11. Februar.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	98 $\frac{1}{2}$
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	158
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	104 $\frac{3}{8}$
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6 $\frac{1}{2}$
Preuß. Staats-Schuld-scheine	3 $\frac{1}{2}$	—	78
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	115 $\frac{1}{2}$	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113 $\frac{3}{8}$
Louisd'or	—	—	111 $\frac{1}{2}$
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	181 $\frac{3}{8}$
do. Priorität	4	—	90 $\frac{1}{2}$
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	189 $\frac{1}{2}$
do. Priorität-Obligat.	4	—	84
Cöln-Minden garantirt	4	—	117 $\frac{1}{2}$
Cöln-Minden Priorität	5	—	100 $\frac{3}{8}$
do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	93 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipziger	4	190	—
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	87 $\frac{5}{8}$
Niederschlesisch-Märtsche	4	—	86
do. Priorität	4	—	83 $\frac{1}{2}$
Thüringen	4	—	133 $\frac{7}{8}$
do. Priorität	4	—	84
Braunschweiger Bank-Actien	4	114 $\frac{1}{2}$	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	86 $\frac{1}{2}$
Weimarische Bank-Actien	4	—	87
Leipzig, den 10. Februar.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	210 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	188
Leipziger Bank-Actien	3	—	116 $\frac{1}{2}$
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 9. bis 11. Februar 1870.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Febr. 9.	337,9	337,7	338,1	-14 °	-8 °	-11 °
" 10.	338,2	338,3	339,0	-13 °	-6 °	-8 °
" 11.	339,6	340,0	340,7	-13 °	-9 °	-11 °

- 9. Heiter und klar, windig. O. O. O.
- 10. Heiter und klar, windig. NO. NO. NO.
- 11. Vorm. dünnwolkig, Nachm. bedeckt u. bewölkt, Ab. dünn bedeckt, spät Schnee. NO. NO. NO.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.